



AUTOSPANGE HALL OST GRÜNER FAKTENCHECK

NEIN ZUR AUTOSPANGE HALL OST, DIE

- auf falschen Verkehrszahlen basiert,
- Mils mehr Verkehr beschert wird,
- bis zu 44.000m² landwirtschaftlich genutzte Fläche zerstört,
- Anrainer stark belastet und krank macht,
- über 40 Millionen Euro kosten wird,
- in ihrer Wirkung in keinerlei Verhältnis zu den Kosten steht.

DAS GRÜNE MOBILITÄTSKONZEPT

Unser grünes Mobilitätskonzept sieht einen Aufschub der Umsetzung und eine Neuplanung der Autospange Hall Ost vor.

An erster Stelle sollen alternative Verkehrsmittel massiv ausgebaut und gefördert werden:

- Zumindest halbstündliche Busanbindung an den Bahnhof. Diese Verbindung soll in den ersten Jahren kostenlos sein und auch an den Wochenenden bedient werden.
- Alternativ: Erweiterung der Streckenführung Linie 4 bis Planitz.
- Bau einer S-Bahn Haltestelle Mils / Untere Lend. Damit wären neben Mils auch die Einzugsbereiche Untere Lend und Schönegg abgedeckt.
- Erhöhung der Förderung für E-Bikes

auf 1/3 des Kaufpreises.

(Untersuchungen zeigen klar: Viele mit dem Auto gefahrene Wege sind sehr kurz und können leicht durch Bus und E-Bike ersetzt werden.)

- Geschützte E-Bike Abstellplätze an den Bahnhöfen.
- Ausbau von attraktiven Radwegen.
- Erstellen eines regionalen Mobilitätskonzeptes unter Einbindung aller betroffenen Umlandgemeinden.

